



Aktenzeichen: 83-4

Datum: 23.05.24

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

Jahresbericht Wertstoffcenter 2023

Die Verwaltung berichtet:

Einnahmen – Ausgaben- Übersicht

	2023	2022	2021	2020	2019
Lohnkosten Personal	165.355,77	160.826,94	171.743,40	171.758,40	135.243,50
Sonstige Lohnkosten (Abfahren Container)	89.254,49	59.641,16	59.998,13	89.763,30	83.523,78
KFZ-Kosten	80.638,45	83.460,17	61.948,36	77.446,35	76.227,00
externer Sicherheitsdienst	0	0	5.749,20	5.669,50	0
Summe Personal + KFZ	335.248,71	303.928,27	299.439,09	344.637,55	294.994,28
Miete WSC	53.856,00	53.856,00	39.554,20	39.554,20	39.554,20
Unterhaltung Arbeitsgeräte	2.360,08	3.351,60	813,76	1.559,38	5.558,65
Unterhaltung Grundstücke / baul. Unterhaltung	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Inserate	0	0	2.931,65	198,36	0
Summe Gebäude und Arbeitsmaterial	56.216,08	57.207,60	43.299,61	41.311,94	45.112,85
Entsorgungskosten	117.076,32	129.733,52	152.893,29	228.520,48	192.236,79
Verwertungserlöse (Schrott, Holz AI-AllI)	77.184,79	61.958,61	50.081,48	38.747,65	32.841,95
Einnahmen durch Gebühren	122.963,00	136.367,00	167.794,00	85.898,10	70.143,40
Summe Stoffstrom	-83071,47	-68592,09	-64982,19	103874,73	89251,44
Bilanz	252.177,24	292.543,78	277.756,51	489.824,22	429.358,57

In Folge der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Energiekrise hat die Abfallfraktion Altholz zunehmend Bedeutung als Ersatzbrennstoff gewonnen. Dadurch hat sich die Marktsituation in Bezug auf die Entsorgungskosten deutlich geändert. Ab dem 1. Quartal 2022 wurde die Verwertung der Altholzkategorien A I-III sowie die der Kategorie A IV noch deutlich vergütet. Seit dem 2. Quartal 2023 wird für die Altholzkategorien A IV keine Vergütung mehr erzielt. (siehe Tabelle Quartalspreise) Auch für die Kategorie A I-III hat sich die Vergütung bis Ende 2023 deutlich reduziert. Ab Anfang 2024 werden auch hier keine Erlöse mehr erzielt werden können. In 2023 konnten mit der Kategorie Altholz AI-III Erlöse von 32.368,54 € erzielt werden. Für 2024 tendiert der Preis für die Verwertung wie in den Jahren vor dem Ukrainekrieg in Richtung 30,00 €/Mg bis 60,00 €/Mg. Die Erlöse durch Metallschrott beliefen sich auf 44.816,25 € und liegen damit im Mittel der letzten Jahre.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Quartalspreise für die Verwertung von Altholz

	Altholz AI-III	Altholz AIV
1. Quartal	-55,00 €/Mg	-7,50 €/Mg
2. Quartal	-35,00 €/Mg	7,50 €/Mg
3. Quartal	-20,00 €/Mg	25,00 €/Mg
4. Quartal	-5,00 €/Mg	35,00 €/Mg

Mengenvergleich Altholz A I-III von 2023 – 2019:

Jahr	2023	2022	2021	2020	2019
Menge WSC	946,91 t	466,43 t	538,14 t	647,26 t	694,43 t
Menge aus der Sperrabfallabholung	617,69 t	633,80 t	735,55 t	792,94 t	761,55 t
Gesamtmenge	1.564,60 t	1.100,23 t	1.273,69 t	1.440,20 t	1.455,98 t

Die Gesamtmenge Altholz A I-III hat 2023 gegenüber den beiden Vorjahren deutlich zugenommen und sogar die mittlere Menge der starken Jahre 2020 und 2019 leicht überschritten. Vor allem die in das Wertstoffcenter angelieferte Menge hat sich dabei gegenüber den beiden Vorjahren nahezu verdoppelt. Möglicherweise ist dies auch der Abschwächung der Energiekrise oder einem veränderten Konsumverhalten geschuldet.

Stoffstromentwicklung 2022 – 2023

Zunehmend (um %):

Holz AI-III	103%
Altreifen	139%
Körperhafte Kunststoffe (Plastikmöbel, Plexiglas, etc.)	151%

Rückläufig (um %):

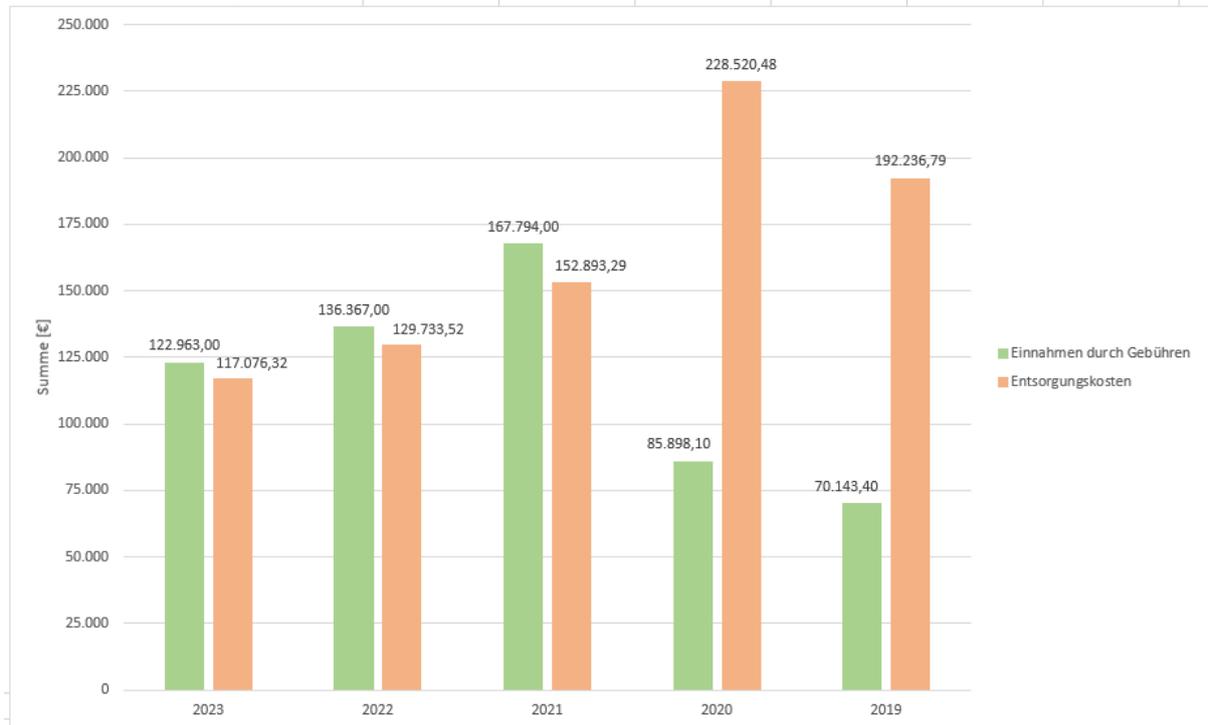
Gips / Rigips	-20%
Leichtbaustoffe	-64%
Bleibatterien	-55%

Neuerungen 2023

Seit Oktober 2023 werden den anliefernden Haushalten zwei Behälter für die Sammlung von Speisefetten zur Verfügung gestellt. Die Bürgerinnen und Bürger können damit nichtgewerbliche Speisefettabfälle kostenlos im Wertstoffcenter entsorgen. Bisher wurden Speisefettreste meist über den Restmüll entsorgt und damit final energetisch verwertet. Durch die Getrenntsammlung im Wertstoffcenter wird nun ein stoffliches Recycling in Form der Erzeugung von Biodiesel erreicht.

Im November 2023 wurden vier Fertiggaragen für die Lagerung von Elektroschrott und als Standort für Kleinsammelbehälter beschafft. Die abschließbaren Garagen sollen den sich häufenden Einbrüchen und Diebstählen im Wertstoffcenter entgegenwirken und einen trockenen Lagerplatz für besonders werthaltigen und recycelfähigen Abfallstoffe sicherstellen. Bisher erfolgte die Lagerung in nicht abschließbaren Containern sowie in Behälterboxen vor dem WSC-Verwaltungsgebäude. Die Lieferung sowie die Inbetriebnahme der Garagen erfolgt im Jahr 2024.

Kostendeckung



Grundsätzlich besteht weiterhin die Vorgabe, dass durch die Gebühreneinnahmen lediglich die Entsorgungskosten der über das WSC entsorgten Abfälle zu decken sind. Dies ist trotz den im Jahr 2023 rückläufigen Gebühreneinnahmen noch weitgehend gewährleistet. Das WSC wird weiterhin als Zuschussbetrieb geführt, der als zusätzliche Serviceleistung den Bürgerinnen und Bürgern Frankenthals zur Verfügung steht. Das zukünftige Jahresergebnis ist stark von der Entwicklung der Entsorgungskosten abhängig, die oft unvorhersehbar ist. Hinzu kommt der aktuell gravierende Wandel im Bereich der Energie- und Treibstoffkosten. Auch in den Folgejahren ist daher von einem negativen Kostenstellen-Jahresergebnis von ungefähr 270.000 EUR auszugehen, das über die Abfallgebühren gedeckt werden muss.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister

Jahresbericht Wertstoffcenter 2023